







## Hormonbestimmung

Sehr geehrte Frau Test,  
 Ihre persönlichen Untersuchungsergebnisse Ihrer gewählten Profile, sowie eine ausführliche Befundung und Interpretation finden Sie auf den folgenden Seiten des Ihnen vorliegenden Berichts.  
 Bei Rückfragen steht Ihnen Ihr Arzt, Apotheker oder Heilpraktiker, Herr *gerne* zu Verfügung.



Mit besten Empfehlungen,

  
 Sabine Bischoff

### Einzelwerte

Untersuchung	Ihr Messwert		Sollbereich
Cortisol Morgenwert (Saliva)	15010 pg/ml		5200 - 14600
Cortisol Mittagswert (Saliva)	6010 pg/ml		700 - 5700
Cortisol Nachmittagswert (Saliva)	3733 pg/ml		600 - 4700
Cortisol Abendwert (Saliva)	1685 pg/ml		300 - 3000
DHEA Morgenwert(Saliva)	126.3 pg/ml		54,5 - 412
DHEA Abendwert (Saliva)	54.99 pg/ml		69,3 - 283

### Verhältnisse

Verhältnis	Ihr Messwert		Sollbereich
<b>Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.</b>			
Cortisol / DHEA - Verhältnis (Morgenwert)	118.84		10 - 100
Cortisol / DHEA - Verhältnis (Abendwert)	30.64		10 - 100

## Endokrinologie

---

Ausschlaggebend für eine Interpretation sind nicht die Werte einzeln für sich betrachtet, sondern ganz besonders das Verhältnis der Werte zueinander.

### Cortisol

---

Der Referenzwert von Cortisol (Morgenwert) liegt zwischen 5200 und 14600 pg / ml.

Ihr Laborwert des Morgencortisol ist leicht erhöht.

Der Referenzwert des Cortisol Mittagwertes liegt zwischen 700 und 5700 pg / ml.

Ihr Laborwert ist somit leicht erhöht.

Der Referenzwert des Cortisol Nachmittagswertes liegt zwischen 600 und 4700 pg / ml.

Ihr Laborwert ist somit im normalen Bereich.

Der Cortisolabendwert sollte zwischen 300 und 3000 pg /ml liegen.

Ihr Cortisolabendwert ist damit im normalen Bereich.

Gegenspieler von Cortisol ist das Melatonin, das "Schlafhormon", dass beim Einschlafen und Durchschlafen hilft.

Ein ausgeglichener Cortisolspiegel kann z.B. durch die Gabe eines Präparates das Vitamin C, Vitamin B, Magnesium, Chrom und Aminosäuren enthält, unterstützt werden.

### DHEA

---

Der laboranalytische Referenzbereich des DHEA Morgendwertes sollte zwischen 54,5 pg/ml und 412 pg/ml liegen.

Ihr DHEA-Morgenwert befindet sich in einem normalen Bereich des für Sie gültigen Referenzbereiches.

Der laboranalytische Referenzbereich des DHEA Abendwertes sollte zwischen 54,5 pg/ml und 412 pg/ml liegen.

Ihr DHEA-Abendwert befindet sich in einem normalen Bereich des für Sie gültigen Referenzbereiches.

### DHEA / Cortisol Verhältnis (Morgenwerte)

---

Das Verhältnis von DHEA zu Cortisol sollte zwischen 3 und 100 liegen.

Ihr Cortisol /DHEA- Ratio ist stark erhöht: Vermutlich könnten Sie durch die Einnahme von DHEA profitieren.

### DHEA / Cortisol Verhältnis (Abendwerte)

---

Das Verhältnis von DHEA zu Cortisol sollte zwischen 1 und 30 liegen.

Ihr Cortisol / DHEA - Ratio befindet sich in einem für Sie gültigen normalen Messbereich

## Cortisol (Saliva)



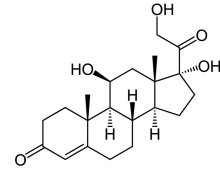
Das Hormon Cortisol gehört zu den wichtigsten Stress - Hormonen, die bei psychischem und/oder physischem Stress ausgeschüttet werden. Cortisol steuert die Tagesaktivität und die Stressreaktionen. Cortisol wird in der Nebennierenrinde gebildet.

Das Hormon Cortisol gehört zu der Gruppe der Glukokortikoid - Hormone. Die Bezeichnung Glukokortikoid- Hormone kommt einerseits von ihrer Wirkung auf den Blutzucker (die Glucose), den sie erhöhen, andererseits von ihrer Produktionsstätte, die in der Rinde (lat.: cortex) der Nebenniere liegt.

Antagonisten (Gegenspieler) der Cortisol Hormone sind die Hormone DHEA und Melatonin. Cortisol ist wichtiger Antagonist des Insulins in Bezug auf den Kohlehydratstoffwechsel.

Cortisol wird vorwiegend in der zweiten Nachthälfte produziert und steht morgens in maximaler Konzentration für die Tagesaktivität bereit.

Im Laufe des Tages fällt Cortisol stark ab, wobei vormittags der stärkste Abfall der Cortisol Hormone stattfindet und abends nur noch 10% des Cortisol - Morgenwertes vorhanden ist.



Cortisol ist das Energiehormon im Körper, wirkt stark katabol und erhöht sich bei gegebenen Energieanforderungen (emotionale, psychische oder auch physische Belastungen).

Ebenfalls im Blickpunkt müsste aufgrund der Symptome eines möglichen Serotoninmangels im peripheren Nervensystem der Darm sowie die lymphozytenproduzierenden Organe - und thrombozytentransportierende Zellen sein als auch der Geist/Seele (Tryptophanumbau im ZNS).

(Auch ehemals) hohe Stresslevel implizieren immer einen Aminosäure-, Mineralstoff- und Vitaminverlust. Der Körper schöpft aus eigenen Ressourcen bis sie aufgebraucht sind. Über die Nahrung können nicht mehr ausreichend Vitamine und Mineralstoffe zugeführt werden die dann endogen zugeführt werden müssten.

So bedingt der durch Cortisol z.B. erworbene Vitamin B3 und Eisenmangel Tagesmüdigkeit, Erschöpfungszustände sowie einen Serotoninmangel, da die Aminosäure Tryptophan aus der Serotonin gebildet schneller durch Vit B3- und Eisenverlust abgebaut wird.

**Therapeutenhinweis  
- nicht für Patient -**

## Stress (Definition)

Stress ist nicht das was Manager haben, Stress hat vielfältige Ursachen. Stress bezeichnet jeden Ungleichgewichtszustand zwischen den Anforderungen der Umwelt und den Leistungsvoraussetzungen und Bedürfnissen einer Person, sofern dieser Ungleichgewichtszustand als persönlich bedeutsam und als unangenehm erlebt wird

So dürfen die Ursachen von Stress differentialdiagnostisch auch gesucht werden

innerhalb emotionaler und psychischer Belastungen bis hin zu körperlichen Belastungen (auch: Schlafmangel), Umweltgift- / Schwermetallbelastung (Zahnfüllungen), virale oder bakterielle Infektionen sind abzuklären.

Therapeutenhinweis  
- nicht für Patient -

Häufige, stressinduzierte Folgen (auch ehemaliger Hypercortisolismus) wären z.B.:

Neigung zur Fetteinlagerung, Übergewicht, Osteoporose, Depression, Muskelschwäche, Nervosität, Kopfschmerzen, Migräne, Hautpigmentierung, Diabetes Typ II, Schlafstörungen, mglw Fibromyalgie, Haarausfall durch Übersäuerung oder Synthese nach DHEA und nach Testosteron, Magen-Darm-Probleme, Heisshungerattacken, Zyklusstörungen, vermindert Zeugungsfähigkeit, Libidoverlust, Schilddrüsenunterfunktion durch Konversionsstörung, Übersäuerung, verstärkt Allergieneigung, Zyklusstörungen

Therapeutenhinweis  
- nicht für Patient -

Ein Behandlungsvorschlag könnte sich wie folgt gestalten:

- inhibierende Aminosäuren und Neurotransmitter, z.B. Valin, Taurin, Methionin, Ornithin (Leberentgiftung),
- GABA (aus Passionsblumenextrakt, z.B. PascoeFlair)
- Magnesium, Natrium, Kalium, Calcium
- Vitamin C, Vitamin B
- Zink, Eisen

**mögliche DD und mgl weiterführende Diagnostik**

- Serotonin- und Noradrenalinmangel wäre ev. zu prüfen!
- Hypothyreose (TSH, T4 UND T3, AK)
- Schlafapnoe
- Chronische Entzündungen, Entzündungsherde (IF-G, Interleukin erhöht; BB)
- MCS (Formaldehyd, Andere?)
- CFS
- Untersuchung/ Entgiftung, z.B. Schwermetall, Schimmel, Umweltgifte
- Virale Infekte:EBV, Herpes, Retroviren, Borrelien
- Es wird primär zuviel ACTH produziert (ACTH zu hoch, Cortisol hoch)
- Es werden primär zuviel Glukokortikoide gebildet (ACTH niedrig, Cortisol hoch)
- Medikamentenwirkung

Organcheck 'Stress': NNR, Leber, Darm, Lunge und Infektionsabwehr, Säure-Basenhaushalt